

**Schulinternes Curriculum  
der Gesamtschule Weierheide in Oberhausen  
für die gymnasiale Oberstufe (SII)**

**Spanisch**

# Inhalt

	<b>SEITE</b>
<b>1 Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule Weierheide</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>5</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster	5
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	10
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	43
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	45
2.4 Lehr- und Lernmittel	50
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>51</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>52</b>

## 1 Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule Weierheide

Die Gesamtschule Weierheide bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Die **Namen** aller Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Schmenk	stellv. Fachvorsitzende	<a href="mailto:cschmenk@ge-weierheide.de">cschmenk@ge-weierheide.de</a> Tel.: 0208- 699570
Frau Okrent		<a href="mailto:eokrent@ge-weierheide.de">eokrent@ge-weierheide.de</a> Tel.: 0208- 699570
Frau Hereth		<a href="mailto:ehereh@ge-weierheide.de">ehereh@ge-weierheide.de</a> Tel.: 0208- 699570
Frau Wenke	Fachvorsitzende	<a href="mailto:lwenke@ge-weierheide.de">lwenke@ge-weierheide.de</a> Tel. 0208-699570

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Debski. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Einführungsphase: (Jahrgang 11)

Spanisch GK(f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

### Qualifikationsphase: (Jahrgang 12 und 13)

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume ausgewichen werden.

## Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (fortgeführt Jahrgang 11)	ENDET NACH JAHRGANG 11
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Andalucía, cultura y turismo : Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica (Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe)</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnisse zu einem Thema präsentieren</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder beschreiben und deren Aussage deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes., Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung, presente de subjuntivo</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 37-42 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Movimientos migratorios (el sueño americano y la realidad)</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lesen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen wiedergeben / Stellung beziehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado: imperfecto</i>, Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Bedingungssätze</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, einfache argumentative Texte verfassen</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des, pretérito perfecto, condicional,</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española (Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion)</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</b></p>	


<b>GK EF (neueinsetzend Jahrgang 11) (angelehnt an A_topo Unidad 1-6/7)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Yo me presento</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> voraussichtlich 18-20 Std. (angelehnt an Unidad 1)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivbegleiter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> vorauss. 26-30 Std. (angelehnt an Unidad 2)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std. (angelehnt an Unidad 3 und 4)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: Un intercambio a Madrid</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>imperativo afirmativo, indefinido</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30-35 Std. (angelehnt an Unidad 5)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema: Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel</li> </ul>	

insbes. indefinido und imperfecto, Satzbauponstruktionen (u. a. Relativsätze) <b>Zeitbedarf:</b> 30-35 Std. (angelehnt an Unidad 6 mit grammatischen Anteilen aus Unidad 7)	
<b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b>	

<b>GK Q1 (neueinsetzend Jahrgang 12)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Andalucía, cultura y turismo :</b> <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica (Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnisse zu einem Thema präsentieren</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder beschreiben und deren Aussage deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes., Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung, presente de subjuntivo</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 37-42 Std. (Auszüge aus Unidad 10)</p> <hr/> <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: España, país de inmigración y emigración – Movimientos migratorios</b> (<i>Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe</i>)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze, futuro simple, voz pasiva</li> </ul> <p><b>ACHTUNG: Hier mündliche Prüfung!!!!</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Andalucía, cultura y turismo:</b> Los Gitanos (Historische und kulturelle Entwicklung)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca 30 Std.</p> <hr/> <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</b> (Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo</li> </ul>

<b>Zeitbedarf:</b> 33-36 Std. (Angelehnt an Unidad 11 und Unidad Suplementaria)	<b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.
<b>Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden</b>	

<b>GK Q2 (neueinsetzend Jahrgang 13)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Chile, sociedad y cultura</b> (<i>Historische und kulturelle Entwicklung</i>)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Chile, sociedad y cultura: Indigenas</b> ( )</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einen literarischen Text interpretieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Auszüge aus einer authentischen Handschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, einfache argumentative Texte verfassen</li> <li>•</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des, pretérito perfecto, condicional,</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Vorbereitung Abitur</u></p>
<b>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</b>	

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Unterrichtsvorhaben I: EF (fortgeführt Jahrgang 11) *Andalucía, cultura y turismo – Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe*

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf das Thema Umweltschutz in spanischsprachigen Ländern festigen und erweitern		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien eines umweltbewussten Lebens in der Gesellschaft erkennen</li> <li>• sich kritisch und vergleichend mit umwelttechnischen Problemen auseinandersetzen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in die Welt des Umweltschutzes hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtexten zum Thema Umweltschutz wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptausagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> <li>• einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jdm auffordern, etwas nicht zu tun</li> </ul> <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• seine Gefühle, Meinung äußern</li> <li>• über eine Statistik sprechen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zu Andalusien in Bezug auf das Thema Umweltschutz</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz Umweltschutz, Tourismus</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. der subjuntivo, der verneinte Imperativ</li> </ul>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Qualifikationsphase GK (n)</b>  <b>1. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b>  <b>Thema:</b>  <b>Andalucía, cultura y turismo</b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>die Verwendung des <i>subjuntivo</i> nach bestimmten unpersönlichen Ausdrücken und Verben erkennen</li> <li>angemessenes agieren und reagieren (verneinter Imperativ)</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <p>siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	<p><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>optional:                  Ein Umweltprojekt planen und präsentieren</p>	

**Unterrichtsvorhaben II : EF (fortgeführt Jahrgang 11) *Movimientos migratorios: El sueño americano y la realidad***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf die Situation an der mexikanisch-amerikanischen Grenze erweitern und festigen <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>push-/pull-Faktoren für die Auswanderung</i></li> <li>• <i>Chancen und Risiken der (illegalen) Einwanderung in die USA</i></li> <li>• <i>politisch-gesellschaftlicher Umgang Mexikos mit der Auswanderung in die USA</i></li> </ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren von Vorurteilen gegenüber Migranten</li> <li>• Empathie für Menschen in Grenzsituationen entwickeln</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in die Situation der (illegalen) Einwanderer hineinversetzen</li> <li>• sich in die „andere“ Seite (Haltung der USA gegenüber den Einwanderern) hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszügen aus der Dokumentation <i>Al Norte</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>•</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den eigenen Standpunkt in Bezug auf die Grenzsituation darlegen und begründen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen</li> <li>• Inhalte unterschiedlicher Texte wiedergeben</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zu Migrationsbewegungen in die USA adressatengerecht bündeln und wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz <i>migración, expresiones útiles</i> zur Gliederung von Texten, Argumentation</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>grammatische Strukturen:</b> <i>tiempos del pasado: imperfecto</i>, Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Bedingungssätze</li> </ul>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Einführungsphasen GK (f)</b>  <b>2. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: B1</b>  <b>Thema:</b>  <b>Movimientos migratorios : El sueño americano y la realidad</b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films <i>Al Norte</i> auseinandersetzen,</li> <li>ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p>		
<p>siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>		

**Unterrichtsvorhaben III : : EF (fortgeführt Jahrgang 11) *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf Kinderarbeit in Lateinamerika erweitern und festigen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Facetas de la pobreza infantil</i></li> <li>• <i>El trabajo infantil</i></li> <li>• <i>Círculo vicioso del trabajo infantil</i></li> <li>• <i>Exodo rural</i></li> </ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der verschiedenen Aspekte und Hintergründe der Kinderarmut und der damit verbundenen Herausforderung bewusst werden</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Situation eines von Armut betroffenen Kindes bewusst werden</li> <li>• unterschiedliche Lebensweisen und Erfahrungen kennenlernen</li> <li>• andere Sozialsysteme kennenlernen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lieder</i></li> <li>• <i>Filme (Quiero ser)</i></li> <li>• <i>Dokumentation (cartoneras – Planet Schule)</i></li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Kinderarmut/Kinderarbeit</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindrücke versprachlichen können</li> <li>• über ein Lied sprechen</li> <li>• Filminhalte wiedergeben</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Berichterstattungen analysieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Kinderarmut/-arbeit adressatengerecht bündeln und wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>Kinderarbeit/-armut</i>) erarbeiten, Sprache der Filmanalyse</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido</i>, der Konditional, Relativsätze,</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Lateinamerika, Umgangssprache, Soziolekt</li> </ul>				

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Einführungsphasen GK (n)</b>  <b>3. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: B1</b>  <b>Thema:</b></p> <p style="text-align: center;"><b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Argentinien benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Argentinien reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <p style="text-align: center;">siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b></p>	

**Unterrichtsvorhaben IV: EF (fortgeführt Jahrgang 11) *El bilingüismo como faceta de la sociedad española (Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen)***

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf das Thema <i>bilingüismo</i> in Spanien festigen und erweitern</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der verschiedenen Sprachen auf der Halbinsel bewusst werden</li> <li>• sich kritisch und vergleichend mit sprachlichen Vielfalt auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in die Probleme der Sprachpolitik hineinversetzen</li> </ul>		
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtexten zum Thema <i>bilingüismo</i> wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptausagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> <li>• einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachteile abwägen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• seine Gefühle, Meinung äußern</li> <li>• über die Vergangenheit sprechen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema sprachliche Vielfalt adressatengerecht bündeln und wiedergeben</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz <i>bilingüismo</i></li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Vergangenheitsformen (<i>subjuntivo</i>)</li> </ul>				

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:  El bilingüismo como faceta de la sociedad española</b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verwendung der Vergangenheit nach bestimmten Signalwörtern anwenden</li> <li>• angemessenes agieren und reagieren (Vergangenheit)</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <p style="text-align: center;">siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>		

**Unterrichtsvorhaben I : GK EF (neueinsetzend 11) *Yo me presento (angelehnt an A\_topo.com Unidad 1)***

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
---

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>                  grundlegende Aspekte der ersten Begegnung mit der spanischsprachigen Lebenswelt</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>                  sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Begrüßungsritualen bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>                  Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Begrüßungssituationen erkennen und beschreiben</p>		
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Minitexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und antworten; Herkunft/Sprachkenntnisse erfragen und angeben</li> <li>• etwas trinken und essen</li> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Minidialogen und Steckbriefen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Begrüßung, Vorstellung, eine Person präsentieren, Tageszeiten, Herkunft, Essen und Trinken, Klassenvokabular <i>comunicación en clase</i></li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> regelmäßige Verben auf –ar, -er und –ir, das Verb ser, die einfache Verneinung, Pluralbildung Nomen, Fragewörter; Aussprache und Intonationsmuster</li> </ul>				
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Einführungsphasen GK (n)</b>  <b>1. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A1</b>  <b>Thema:</b>    <b>Yo me presento</b>                    Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden, Vokabelanhang im Schülerbuch</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>		<p>Minidialoge planen, Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben, angemessenes Reagieren und Agieren in Begrüßungssituationen</p>		

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte Dialoge schreiben</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <p>siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

**Unterrichtsvorhaben II : GK(n) EF *Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) (angelehnt an A\_topo.com Unidad 2)***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Alter, Adresse, E-Mail, Hobbys, Familienmitglieder benennen		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten/ Texte Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich nach Alter/Adresse/E-Mail/Hobbys/ Familienmitgliedern erkundigen</li> <li>• grundlegende Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emails und Briefe über den eigenen Lebensraum (Familie /Freunde/Schule ) schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Zahlen 1-100, Alter, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Hobbys, Familienmitglieder</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> estar und hay, Possessivbegleiter, Gruppenverben, Adjektive</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>		<b>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</b>		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
		Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> <li>• Stammbaum erstellen</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>	<b>Projektvorhaben:</b>
siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	

**Unterrichtsvorhaben III : GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) (angelehnt an A\_topo.com Unidad 3 und 4)***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten /Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>• Vorlieben äußern</li> <li>• über Mode sprechen</li> <li>• Personen beschreiben (Charakter und Aussehen)</li> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> <li>• Personenbeschreibung anfertigen</li> <li>• Dialoge verfassen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren, Mode, Aussehen, Farben</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, indirektes Objektpronomen, Demonstrativpronomen, Relativpronomen, unregelmäßige Verben dar und decir, ser und estar</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>		<b>Los jóvenes y su rutina diaria</b>	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben		

	<b>(vida escolar, hobbies</b> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>	<b>Projektvorhaben:</b>	
siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung		

**Unterrichtsvorhaben IV : GK(n) EF *Un intercambio a Madrid* (angelehnt an A\_topo.com Unidad 5)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Lebensbedingungen und Alltagssituationen Jugendlicher in Spanien: Wohnungssuche,-beschreibung, Wegbeschreibung		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Lebens- und Wohnsituation und der von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer Lebens- und Wohnsituation und der von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten /Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmer- und Wegbeschreibung</li> <li>• Telefonieren</li> <li>• Einkaufsgespräche führen</li> <li>• etwas vergleichen</li> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufsliste</li> <li>• Dialoge verfassen</li> <li>• E-Mails/Briefe</li> <li>• Tagebucheintrag</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Zimmer beschreiben, Wegbeschreibung, Möbel, Lebensmittel, Präpositionen des Ortes, Zimmer, Sehenswürdigkeiten, Preise</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Komparativ, Superlativ, Imperativ (bejaht), indefinido (erste Begegnung), Ordnungszahlen, realer Bedingungssatz, neutraler Artikel <i>lo</i></li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> <li>• Stadtpläne/U-Bahn-Pläne lesen</li> </ul>		<b>Un intercambio a Madrid</b>		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief, Tagebucheintrag; Telefonat) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
		Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li><li>• zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen</li><li>• sprachlich komplexere Emails und Briefe schreiben</li><li>• spanische Kleinanzeigen lesen und verstehen</li><li>• U-Bahn-Plan verstehen</li></ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>  siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	<b>Projektvorhaben:</b>

**Unterrichtsvorhaben V : GK(n) EF Conocer el mundo hispanoamericano : De vacaciones en México (angelehnt an A\_topo.com Unidad 6, zusätzlich grammatische Anteile aus Unidad 7)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Leben und Lebensbedingungen in Mexiko: Sehenswürdigkeiten, Natur, sprachliche und kulturelle Besonderheiten, mexikanische Persönlichkeiten		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede wesentlicher Aspekte mexikanischer Realitäten bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer und der mexikanischen Lebenswelt erkennen und beschreiben
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>Detailverstehen</li> <li>didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Mexiko verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>authentischen und didaktisierten Sachtexten /Texten wesentliche Details entnehmen</li> <li>einfache literarische Texte</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>von einer Reise berichten</li> <li>die Künstlerin Frida Kahlo vorstellen</li> <li>Sehenswürdigkeiten vorstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen Tagebucheintrag verfassen</li> <li>E-Mail/Briefe schreiben</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> <li>Inhalte von Statistiken in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> Wortfeld: Mexiko, mexikanisches Spanisch, Sehenswürdigkeiten,</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Indefinido, Konjunktionen, saber und poder, doppelte Verneinung, por und para, Stellung der Pronomen</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> <li>Stadtpläne/U-Bahn-Pläne lesen</li> </ul>		<b>Conocer el mundo hispanoamericano : De vacaciones en México</b> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief, Tagebucheintrag) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

**Text- und Medienkompetenz**

- authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen
- Emails und Briefe schreiben
- Werbebroschüren
- mapa mental (Textinhalte visualisieren)

**Sonstige fachinterne Absprachen****Lernerfolgsüberprüfung:**

siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und  
Leistungsrückmeldung

**Projektvorhaben:**

Referate/ Präsentationen: Eine Rundreise durch Mexiko planen

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q1 und Q2

### 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Unterrichtsvorhaben I: Q1 (neueinsetzend Jahrgang 12) *Andalucía, cultura y turismo* – Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf das Thema Umweltschutz in spanischsprachigen Ländern festigen und erweitern		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien eines umweltbewussten Lebens in der Gesellschaft erkennen</li> <li>• sich kritisch und vergleichend mit umwelttechnischen Problemen auseinandersetzen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in die Welt des Umweltschutzes hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtexten zum Thema Umweltschutz wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptausagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kon-</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jdm auffordern, etwas nicht zu tun</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eige-</li> </ul>

	<p>text einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>seine Gefühle, Meinung äußern</li> <li>über eine Statistik sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<p>ne historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen</p>
<p align="center"><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz Umweltschutz</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. der subjuntivo, der verneinte Imperativ</li> </ul>				
<p align="center"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<p align="center"><b>Qualifikationsphase GK (n)</b> <b>1. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b> <b>Thema:</b> <b>Andalucía, cultura y turismo</b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p align="center"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Verwendung des <i>subjuntivo</i> nach bestimmten unpersönlichen Ausdrücken und Verben erkennen</li> <li>angemessenes agieren und reagieren (verneinter Imperativ)</li> </ul>		
<p align="center"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b> siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	<p><b>Projektvorhaben:</b> optional: Ein Umweltprojekt planen und präsentieren</p>

**Unterrichtsvorhaben II: Q1 (neueinsetzend Jahrgang 12) Andalucía, cultura y turismo (los gitanos) – Historische und kulturelle Entwicklungen**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf das Thema <i>gitanos</i> und <i>reconquista</i> in spanischsprachigen Ländern festigen und erweitern		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine andere Kultur und Lebensweisen kennenlernen</li> <li>• sich kritisch und vergleichend mit kulturellen Diversitäten auseinandersetzen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in die Welt des Umweltschutzes hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtexten zum Thema <i>reconquista/ gitanos</i> wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptausagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> <li>• einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jdm auffordern, etwas nicht zu tun</li> </ul> <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• seine Gefühle, Meinung äußern</li> <li>• über die Vergangenheit sprechen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema kulturelle Vielfalt adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz <i>reconquista/ gitanos</i></li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Vergangenheitsformen (<i>indefinido, imperfecto, perfecto</i>)</li> </ul>				

<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Qualifikationsphase GK (n)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b> <b>Thema:</b> <b>Andalucía, <u>cultura</u> y turismo</b>  Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verwendung der Vergangenheit nach bestimmten Signalwörtern anwenden</li> <li>• angemessenes agieren und reagieren (Vergangenheit)</li> </ul>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>		<b>Projektvorhaben:</b>		
siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung				

**Unterrichtsvorhaben III : GK(n) Q1 España, país de inmigración y emigración – Movimientos migratorios**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Kenntnisse in Bezug auf die Situation an der spanisch-afrikanischen Grenze erweitern und festigen <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>push-/pull-Faktoren für die Auswanderung</i></li> <li>• <i>Chancen und Risiken der (illegalen) Einwanderung nach Spanien</i></li> <li>• <i>politisch-gesellschaftlicher Umgang Spaniens mit den Einwanderern</i></li> </ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren von Vorurteilen gegenüber Migranten</li> <li>• Empathie für Menschen in Grenzsituationen entwickeln</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in die Situation der (illegalen) Einwanderer hineinversetzen</li> <li>• sich in die „andere“ Seite (Haltung der Spanier gegenüber den Einwanderern) hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszüge aus dem Film „14 kilometros“, Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• authentischen und didaktisierten Sach- texten /Texten wesentliche Details entnehmen</li> <li>• Aspekte in den Kontext einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den eigenen Standpunkt in Bezug auf die Grenzsituation darlegen und begründen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigenen Texterstellung einbeziehen</li> <li>• Inhalte unterschiedlicher Texte wiedergeben</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenzen (s.o.) Informationen zum Thema Vorurteile gegenüber Einwanderern bündeln</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Wortfeld: migración, viajar, estereotipos</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Indefinido, Konjunktionen, saber und poder, doppelte Verneinung, por und para, Stellung der Pronomen</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Qualifikationsphase GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A1</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> <li>• Landkarten lesen</li> <li>• Bildbeschreibung</li> </ul>		<b>Thema: Movimientos migratorios</b> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Merkmale persönliche Berichte, Berichterstattung erkennen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen</li> <li>• Filme/Dokumentationen</li> <li>• mapa mental (Textinhalte visualisieren)</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	<b>Projektvorhaben:</b>
<b>Klausurersatz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Prüfung</li> </ul>	Podiumsdiskussionen

**Unterrichtsvorhaben IV: Q1 (neueinsetzend Jahrgang 12) *El bilingüismo como faceta de la sociedad española (Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen)***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf das Thema <i>bilingüismo</i> in Spanien festigen und erweitern		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich der verschiedenen Sprachen auf der Halbinsel bewusst werden</li> <li>sich kritisch und vergleichend mit sprachlichen Vielfalt auseinandersetzen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich aktiv in die Probleme der Sprachpolitik hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hörtexten zum Thema <i>bilingüismo</i> wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptausagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> <li>einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor- und Nachteile abwägen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren</li> <li>wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema sprachliche Vielfalt adressatengerecht bündeln</li> </ul>
		<b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>seine Gefühle, Meinung äußern</li> <li>über die Vergangenheit sprechen</li> </ul>		
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz <i>bilingüismo</i></li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Vergangenheitsformen (<i>subjuntivo</i>)</li> </ul>				

<b>Sprachlernkompetenz</b>			<b>Qualifikationsphase GK (n)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b> <b>Thema:</b> <b>Andalucía, <u>cultura</u> y turismo</b>  Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verwendung der Vergangenheit nach bestimmten Signalwörtern anwenden</li> <li>• angemessenes agieren und reagieren (Vergangenheit)</li> </ul>		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>						
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>						
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>			<b>Projektvorhaben:</b>			
siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung						

**Unterrichtsvorhaben I : GK (n) 13.1.1 Chile : Sociedad y Cultura**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
--

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf ein Land in Lateinamerika am Beispiels von Chile erweitern und festigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>La población indígena, Los mapuches (Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas)</i></li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilener, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chile mit seinen Provinzen kennenlernen</li> <li>• das Wissen über Facetten des chilenischen Spanisch erweitern</li> <li>• Herkunft der chilenischen Bevölkerung</li> </ul>		
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Chile</li> </ul>	<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über ein Land/Stadt sprechen</li> <li>• Fotos beschreiben</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Land/Stadt vorstellen: informieren</li> <li>• Bilder beschreiben</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Chile adressatengerecht bündeln und wiedergeben</li> </ul>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>Chile</i>) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido, voz pasiva</i></li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Chile</li> </ul>				
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>		<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<p><b>Einführungsphasen GK (f)</b>  <b>1. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: B1</b>  <b>Thema:</b>  <b>Chile: Sociedad y Cultura, Los mapuches</b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen in Chile reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <p>siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	<p><b>Projektvorhaben</b></p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Chile como destino turístico</i></li> <li>- <i>Chile y sus indígenas</i></li> </ul>	

**Unterrichtsvorhaben II : GK (n) 13.1.2 Chile : Sociedad y Cultura (Historische und kulturelle Entwicklung)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf ein Land in Lateinamerika am Beispiels von Chile erweitern und festigen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historia y politica de Chile</li> <li>• La dictadura</li> </ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der Kultur und Politik Chiles bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilener, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Chiles kennenlernen und mit der deutschen vergleichen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation</li> <li>• Film (Das Geisterhaus)</li> <li>• Lieder</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Chile</li> <li>• Politische Rede</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über politische und historische Zusammenhänge diskutieren</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Chile adressatengerecht bündeln und wiedergeben</li> </ul>
		<b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassendes Präsentieren der Geschichte Chiles</li> </ul>		

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>Chile</i>) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido</i>, <i>voz pasiva</i>, Konditional, indirekte Rede, subjuntivo</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Chile</li> </ul>	
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (f)</b> <b>1. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b> <b>Thema:</b>  <b>Chile: Sociedad y Cultura –</b> <b>Historia y politica de Chile</b>  Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen in Chile reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>  siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	<b>Projektvorhaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portrait Isabell Allende</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben I : GK (n) 13.2.1 El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> in Bezug auf Kinderarbeit in Lateinamerika erweitern und festigen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Facetas de la pobreza infantil</i></li> <li>• <i>El trabajo infantil</i></li> <li>• <i>Círculo vicioso del trabajo infantil</i></li> <li>• <i>Exodo rural</i></li> </ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der verschiedenen Aspekte und Hintergründe der Kinderarmut und der damit verbundenen Herausforderung bewusst werden</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Situation eines von Armut betroffenen Kindes bewusst werden</li> <li>• unterschiedliche Lebensweisen und Erfahrungen kennenlernen</li> <li>• andere Sozialsysteme kennenlernen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lieder</i></li> <li>• <i>Filme (Quiero ser)</i></li> <li>• <i>Dokumentation (cartoneras – Planet Schule)</i></li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Kinderarmut/Kinderarbeit</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindrücke versprachlichen können</li> <li>• über ein Lied sprechen</li> <li>• Filminhalte wiedergeben</li> </ul> <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswege vorstellen</li> <li>• Berufe, bzw. Arbeiten, die Kinder verrichten, vorstellen</li> <li>• Vergleiche zur eigenen Lebenswelt ziehen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Berichterstattungen analysieren</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Kinderarmut/-arbeit adressatengerecht bündeln und wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>Kinderarbeit/-armut</i>) erarbeiten, Sprache der Filmanalyse</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido</i>, der Konditional, Relativsätze,</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Lateinamerika, Umgangssprache, Soziolekt</li> </ul>		
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (n)</b> <b>3. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b> <b>Thema:</b>  <b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b>  Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Argentinien benennen</li> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Argentinien reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> <li>ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>  siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	<b>Projektvorhaben</b>	

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - Q1 (2. Halbjahr / 3. Quartal)
  
- **Facharbeit:** In neueinsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz).
  
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1 (ab Jahrgang 12)
  - Spanisch fortgeführt: ab EF (ab Jahrgang 11)
  
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**2) Verbindliche Instrumente**

**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

**2. Überblick über die Verteilung der Klausuren**

a) Neu einsetzende Kurse

EF(n) Halb-jahr (Jahrgang 11)	Anzahl der Klausuren	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
11.1	2	2 UST	1 Klausur GRAMMATIK + Schreiben, Hörverstehen (isoliert)
11.2	2	2 UST	1 Klausur GRAMMATIK + Schreiben, Lesen (isoliert) 1 Klausur GRAMMATIK + Schreiben, Hören (isoliert) 1 Klausur GRAMMATIK + Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halb-jahr (Jahrgang 12)	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren (Klausurteil A 70% - 80% – Klausurteil B 20%- 30%)
12.1	2	2 UST	1. Klausur: Klausurteil A: Schreiben + Leseverstehen integriert Klausurteil B: Sprachmittlung
12.2	1 (+1 mdl. Prüfung)	2 UST (+ Regelzeit mündl. Prüfung)	2. Klausur : Klausurteil A: Schreiben, + Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (Lied) (isoliert)

		siehe Anhang)	<b>3. Prüfung mündliche Prüfung</b> 4. Klausur : Klausurteil A: Schreiben, + Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)
<b>Q2(n) Halbjahr (Jahrgang 13)</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren</b>
13.1	2	3 UST	1. Klausur: Klausurteil A: Schreiben + Leseverstehen integriert Klausurteil B: Sprachmittlung 2. Klausur: Klausurteil A: Schreiben + Leseverstehen integriert Klausurteil B: Hörverstehen
13.2	2	3 UST / 3 Zeitstunden	3. Klausur: Klausurteil A: Schreiben + Leseverstehen integriert Klausurteil B: Hörverstehen /Hör-Sehverstehen <b>4. Klausur: Vorabi: Abiturformat</b>

b) Fortgeführter Kurs ab Klasse 8 / EF

<b>Q1(n) Halbjahr (Jahrgang 12)</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren (Klausurteil A 70% - 80% – Klausurteil B 20%- 30%)</b>
11.1	2	2 UST	1. Klausur: Klausurteil A: Schreiben + Leseverstehen integriert Klausurteil B: Sprachmittlung 2. Klausur : Klausurteil A: Schreiben, + Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
11.2	2	2 UST	3. Klausur : Klausurteil A: Schreiben, + Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) 4. Klausur : Klausurteil A: Schreiben, + Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)

**HINWEIS: Der Kurs endet nach Jahrgang 11**

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Konkretisierte Kriterien:

#### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

#### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und

schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Kriterien für die mündliche Prüfung (in Jahrgang 12/ 2.Halbjahr):

- ***España, país de inmigración y emigración – Movimientos migratorios***
- *die Prüfung wird als Paarprüfung (ggfs. als Dreierprüfung) durchgeführt*
- *die Prüfzeit pro Paar beträgt insgesamt 30 min (Monolog jeweils ca. 5-8 min und Dialog ca. 15 min) + kurze Besprechung der Prüflinge untereinander vor dem Dialogteil*
- *jeweils 6 Schülerinnen und Schüler erhalten identische Aufgaben*

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle - Wann:**
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- **Formen - Wie:**
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

#### **EF neu einsetzend**

A\_tope.com. (Cornelsen) Schülerbuch und Arbeitsheft

#### **Q1 / Q2 neu einsetzend**

in Auszügen A\_tope.com. (Cornelsen) , zusätzlich Material siehe 2.4.2

#### **Für alle Kurse ab EF**

Pons Schülerwörterbuch Spanisch-Deutsch

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

### 2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Im Bereich der **fachübergreifenden** und **fächerverbindenden** Lernprozesse erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge:

#### *Nutzung außerschulischer Lernorte*

Anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen muss während der Schulzeit beginnen. Anwendungsorientierung sollte als oberstes Prinzip gelten, da

- die Kontaktzeit mit der spanischen Sprache erhöht wird,
- die rein unterrichtliche Simulation in eine reale außerschulische Kommunikation gewandelt wird,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur gesteigert wird,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen gesteigert wird,
- Unterricht durch Schülerimpulse von außen stimuliert wird.

Als außerschulische Anwendungsmöglichkeiten können folgende Bereiche exemplarisch genannt werden:

- Veranstaltungen in spanischen Kulturinstituten, Kinobesuche (spanische Filme), Besuche von spanischen Theaterstücken
- Reisen in das spanischsprachige Land , Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften, Studienfahrten, Firmenpraktika
- Die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Websites und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (chat etc.)

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

### Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz Spanisch unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

In diesem Kontext leitet die Fachkonferenz Spanisch auch die Platzierung der mündlichen Kommunikationsprüfung (Jahrgang 12, Quartal 2) für das jeweils folgende Schuljahr an die Oberstufenkoordination weiter und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r) / stellvertretende Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der Veränderungen des schulinternen Lehrplans (SiLP) auf Vollständigkeit und Passung bzgl. der inhaltlichen Vorgaben zum Zentralabitur</li> <li>- Vergleich der fachlichen Ergebnisse des Zentralabiturs mit den Ergebnissen des ZA im Land NRW und schulinterne Auswertung</li> <li>- Fortbildungsbedarf eruieren und kommunizieren</li> <li>- Erläuterung des SiLP gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, LAAs)</li> <li>- Identifikation von Fortbildungsbedarfen</li> <li>- Anfrage zur Durchführung einer schulinternen Fortbil-</li> </ul>	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>nach Bekanntgabe der Ergebnisse durch das MSW</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>anlassbezogen</p> <p>fortlaufend</p> <p>anlassbezogen</p>

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
	<p>dungs-maßnahme an die Di- daktische Leitung</p>	
Schulleiter(-in)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährliche Kenntnisnahme des SiLP</li> <li>- Übertrag der Eckpunkte des SiLP in das Schulprogramm</li> </ul>	<p>nach Vorlage der Verände- rungen des SiLP</p> <p>im Verlauf des Schuljahres</p>
Lehrkräfte der EF	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information der Schülerinnen und Schüler über die Eckpunkte des SiLP</li> <li>- Lernstandsanalyse und An- gleichung an den SiLP</li> <li>- Information der Fachkonfe- renz über die Umsetzung des SiLP in der EF</li> </ul>	<p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>am Ende des Schuljahres</p>
Lehrkräfte der Q-Phase	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information der SuS über die Eckpunkte des SiLP</li> <li>- Vorstellung der Ergebnisse der Zentralabiturs und Ein- schätzung des erreichten Leistungsstands (kompetenz- bezogen)</li> <li>- (wenn möglich) parallele Leis- tungsüberprüfungen</li> <li>- Erfahrungsbericht zur Umset- zung des SiLP</li> <li>- Empfehlungen zur Modifikati- on des SiLP insbesondere mit Bezug auf die Auswahl der Gegenstände und Materialien sowie des Umfangs der je- weiligen Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	<p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>erste Fachkonferenz des Schuljahres (Alternativ auch in schriftlicher Form in An- schluss an das ZA)</p> <p>nach dem Abitur</p>
Alle Fachkonfe- renzmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten SiLP-Version</li> <li>- Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unter- richts-vorhaben und Leis- tungsüberprüfungen</li> </ul>	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p>

### Regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet eine systematische Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigene Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.

Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung und zur Planung der weiteren Fachkonferenzarbeit im Bereich der Unterrichtsentwicklung genutzt.

### Evaluationsbogen der Fachkonferenz Spanisch:

Datum:	EF	Q1	Q2
Beobachtungen/Ergebnisse			
Gründe			
Konsequenzen/Handlungsbedarf			
Zuständigkeit			
Termin			
Fortbildungsbedarf			